

## Ingenieurvertrag

Zwischen

Straße: KiTa-ZV VG Kirchberg  
PLZ, Ort: Marktplatz 5  
vertreten durch: 55481 Kirchberg  
Herrn Verbandsvorsteher Peter Müller

nachfolgend **Auftraggeber (AG)** genannt -

und dem

Ingenieurbüro \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
vertreten durch: \_\_\_\_\_

nachfolgend **Auftragnehmer (AN)** genannt -

wird für das Projekt **Neubau der kath. KiTa Kirchberg**

folgender Ingenieurvertrag geschlossen:

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Gegenstand des Vertrages .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Budget / Baukostenobergrenzen .....</b>	<b>4</b>
<b>4. Beauftragter Leistungsumfang des AN .....</b>	<b>4</b>
4.1. Stufenweise Beauftragung .....	4
4.2. Besondere Leistungen .....	5
4.3. Örtliche Bauüberwachung .....	5
4.4. Eigenleistungen des AG / nicht beauftragte Teilleistungen .....	5
<b>5. Leistungserbringung durch den AN .....</b>	<b>6</b>
5.1. Leistungsverpflichtete des AN .....	6
5.2. Leistungserbringung durch Dritte .....	6
5.3. Vertragsstrafenvereinbarung zu Leistungsverpflichteten des AN.....	6
<b>6. Termine und Fristen.....</b>	<b>6</b>
6.1. Termine, Bearbeitungsdauer .....	6
6.2. Planungsterminplan .....	7
6.3. Vertragsstrafenvereinbarung .....	7
<b>7. Honorar .....</b>	<b>7</b>
7.1. Pauschalvereinbarung.....	7
7.2. Vergütungsvereinbarung für die Grundleistungen in Anlehnung an die HOAI.....	7
7.3. Besondere Leistungen i. V. m. Anlage 2.....	9
7.4. Zusätzliche Leistungen und Änderungsleistungen.....	9
7.5. Nebenkosten .....	9
7.6. Umsatzsteuer .....	9
7.7. Fälligkeit und Abrechnung .....	9
<b>8. Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung .....</b>	<b>10</b>

## 1. Gegenstand des Vertrages

Gegenstand dieses Vertrages sind folgende Planungsleistungen:

- ☒ Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

für das Bauvorhaben

### **Neubau der kath. KiTa Kirchberg**

Projektbeschreibung:

Der Kita Zweckverband VG Kirchberg, Marktplatz 5, 55481 Kirchberg plant den Neubau einer 4 - gruppigen katholischen Kindertagesstätte, Gänsacker 10 in Kirchberg.

Die Planung der LP 1 – 4 ist bereits abgeschlossen. Die Leistungen wurden vom IB Jakoby + Schreiner aus Kirchberg erbracht. Die Baugenehmigung wurde erteilt.

Die aktuelle Planung sieht folgende Maßnahmen vor:

1. 12 PKW - Stellplätze, davon 1 behindertengerecht;
2. Unterbau/Pflasterfläche Müllabstellbereich
3. Stützmauern
4. Zufahrt, Zuwegungen und Rampen
5. Entwässerungsrinnen und -anschlüsse

Der betreffende Bereich ist im beiliegenden Freiflächenplan „rot gestrichelt“ gekennzeichnet.

Kosten gem. Grobkostenschätzung:

<u>1. Verkehrsanlagen anteilig KGr. 500,</u>	<u>ca. brutto</u>	<u>200.000,00 €</u>
	<u>ca. netto</u>	<u>168.067,00 €</u>

## 2. Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen

Der Vertrag enthält folgende Bestandteile, die in nachstehender Reihenfolge auszulegen sind:

- ☒ dieser Ingenieurvertrag
- ☒ Allgemeine Vertragsbedingungen zum Vertrag (AVB), Stand 01/2026 – Anlage 1 –
- ☒ Besondere Leistungen – Anlage 2 –
- ☒ Festlegung der Honorargrundlagen – Anlage 3 –
- ☒ Erklärungen zur Tariftreue – Anlage 4 –  
(bitte beifügen, soweit im Einzelfall erforderlich)
- ☒ Erklärungen zum Verbot der Auftragserteilung an russische Unternehmen – Anlage 5 –
- ☒ Vorabzug Ausführungsplanung IB Jakoby + Schreiner vom 29.07.2025 – Anlage 6 –
- ☒ Entwurf Freianlagenplan Architektenbüro DILLIG vom 17.02.2025 – Anlage 7 –

### 3. Budget / Baukostenobergrenzen

./.

### 4. Beauftragter Leistungsumfang des AN

Die Vertragsparteien legen als Leistungsbeschreibung der vom AN zu erbringenden Grundleistungen die Anlagen 13 zur HOAI zu Grunde und vereinbaren hierzu Folgendes:

#### 4.1. Stufenweise Beauftragung

Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Soweit nicht nachfolgend Abweichendes festgelegt ist, beauftragt der AG den AN mit Unterzeichnung dieses Vertrages zunächst mit den in Ziffer 4.1.1 aufgeführten Leistungen als einen vom AN geschuldeten Teilerfolg, der so genannten Leistungsstufe 1 dieses Vertrages.

Die Beauftragung der unter der Ziffer 4.1.2 genannten Leistungen, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber diese schriftlich oder in Textform im Wege der Auftragserweiterung abrufen (sogenannte Leistungsstufe 2).

In seiner Entscheidung, die Leistungsstufe 2 zu beauftragen, ist der AG frei. Ein Rechtsanspruch des AN auf Beauftragung weiterer Leistungen über die Leistungen der Stufe 1 hinaus besteht nicht.

Der AN wird von seiner Verpflichtung zur Erbringung weiterer Leistungen gemäß Ziffer 4.1.2 frei, wenn diese vom AG nicht innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten nach Beendigung der zuletzt beauftragten Leistungen in Auftrag gegeben werden.

- ☒ Abweichend von der vorstehenden Regelung ist ausnahmsweise bereits mit Zustandekommen des Vertrages auch die Leistungsstufe 2 beauftragt.  
(gilt nur soweit angekreuzt!)

##### 4.1.1. Leistungsstufe 1

Leistungsbild Verkehrsanlagen, Grundleistungen gemäß § 47 HOAI in Verbindung mit Anlage 13 HOAI, und zwar die Leistungsphasen

- ☒ Leistungsphase 5 Ausführungsplanung
- ☒ Leistungsphase 6 Vorbereitung der Vergabe
- ☒ Leistungsphase 7 Mitwirkung bei der Vergabe
- ☒ Leistungsphase 8 Bauoberleitung
- ☒ Leistungsphase 9 Objektbetreuung

soweit unter Ziffer 4.4 dieses Vertrages nicht bestimmte Teilleistungen der jeweiligen Leistungsphase vom Leistungsumfang ausgenommen sind.

#### 4.2. Besondere Leistungen

Die in Anlage 2 zu diesem Vertrag aufgeführten Besonderen Leistungen im Sinne der HOAI sind im Zusammenhang mit der jeweils beauftragten Leistungsphase zum vereinbarten oder erforderlichen Zeitpunkt zu erbringen.

Die Beauftragung der jeweiligen Leistungsphase schließt somit die entsprechenden Besonderen Leistungen mit ein.

#### 4.3. Örtliche Bauüberwachung

Ist vorstehend als Besondere Leistung die örtliche Bauüberwachung vereinbart, hat diese mindestens an 1 Werktag(en) in der Kalenderwoche der Bautätigkeit im Rahmen einer Vor-Ort-Präsenz stattzufinden, sofern nicht eine Bauleistung ausgeführt wird, die eine intensivere örtliche Überwachung erfordert.

#### 4.4. Eigenleistungen des AG / nicht beauftragte Teilleistungen

Folgende Leistungen werden vom AG selbst erbracht bzw. folgende Teilleistungen werden nicht beauftragt:

	vom AG zu erbringende Leistungen / nicht beauftragte Teilleistungen
Leistungsphase __:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>

Hinsichtlich der Leistungsphasen 6 und 7 entscheidet der AG rechtzeitig und teilt in Textform mit, ob die nachbenannten Leistungen von ihm selbst ausgeführt werden, oder vom AN auszuführen sind.

#### Bereich Objektplanung Ingenieurbauwerke / Verkehrsanlagen

	vom AG zu erbringende Leistungen / nicht beauftragte Teilleistungen
Leistungsphase 6:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenstellen der Vergabeunterlagen (für alle Leistungsbereiche)</li> </ul>
Leistungsphase 7:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einholen von Angeboten</li> <li>• Prüfen und Werten der Angebote aus formaler Sicht.</li> <li>• Dokumentation des Vergabeverfahrens</li> <li>• Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche</li> <li>• Mitwirken bei der Auftragserteilung</li> </ul>

## 5. Leistungserbringung durch den AN

### 5.1. Leistungsverpflichtete des AN

Der AN benennt nachfolgend diejenigen Personen, die die vereinbarten Leistungen persönlich erbringen. Sie sind berechtigt, den AN gegenüber dem AG und Dritten zu vertreten:

Leistungen der Projektleitung:

- Projektleitung einschl. Qualifikation:
- Stellv. Projektleitung einschl. Qualifikation:

Leistungen in der Ausführungsphase

- Bauoberleitung einschl. Qualifikation: \_\_\_\_\_
- Örtliche Bauüberwachung: \_\_\_\_\_
- Stellvertretung örtliche Bauüberwachung: \_\_\_\_\_

Weitere für die Leistungserbringung vorgesehene Personen und deren Funktionen:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### 5.2. Leistungserbringung durch Dritte

Es ist durch den AN beabsichtigt, nachstehende Leistungen an Dritte weiterzugeben:

- Leistung: \_\_\_\_\_
- Nachunternehmer: \_\_\_\_\_

### 5.3. Vertragsstrafenvereinbarung zu Leistungsverpflichteten des AN

☒ Es wird keine Vertragsstrafenvereinbarung zu Leistungsverpflichteten des AN vereinbart.

## 6. Termine und Fristen

### 6.1. Termine, Bearbeitungsdauer

Der AN wird seine Leistungen so rechtzeitig erbringen, dass nachfolgende Termine eingehalten werden bzw. die nachstehende Bearbeitungsdauer nicht überschritten wird:

Beginn Lph 5 voraussichtlich Ende Sep. / Anfang Okt. 2026  
Bauausführung ab ca. Feb 2027 bis Juni 2027

Die Termine für weitere Leistungen werden mit Beauftragung der weiteren Leistungen einvernehmlich festgelegt.

## 6.2. Planungsterminplan

Spätestens 3 Wochen nach Zustandekommen dieses Vertrages hat der AN einen Detailterminplan zur Erbringung seiner Leistung aufzustellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Die dort vorgesehenen Termine und Fristen werden mit der Freigabe verbindlich.

Mit Abruf der Leistungsstufe 2 im Sinne dieses Vertrages hat der AN einen weiteren Detailterminplan innerhalb von 3 Wochen aufzustellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Die hierin vorgesehenen Termine und Fristen werden mit Freigabe ebenfalls verbindlich.

## 6.3. Vertragsstrafenvereinbarung

☒ Es wird keine Vertragsstrafenvereinbarung zu Leistungsverzug des AN vereinbart.

## 7. Honorar

### 7.1. Pauschalvereinbarung

☒ Es wird keine Pauschalhonorarvereinbarung getroffen, die Honorarvereinbarung richtet sich nach Ziffer 7.2.

### 7.2. Vergütungsvereinbarung für die Grundleistungen in Anlehnung an die HOAI

Ist vorstehend kein Pauschalhonorar vereinbart, treffen die Vertragsparteien hinsichtlich der Vergütung des AN treffen die Vertragsparteien die nachfolgende Vereinbarung in Anlehnung an die Vergütungsmethodik der HOAI und soweit nachfolgend keine abweichenden Regelungen zur Vergütungsmethodik der HOAI vereinbart ist.

Für die nach diesem Vertrag gem. Ziffer 4.1 übertragenen Grundleistungen ermittelt sich das Honorar des AN

- aus den anrechenbaren Kosten des Objekts,
- nach dem Leistungsbild,
- nach der Honorarzone,
- und der Honorartafel des § 48 HOAI.

Hinsichtlich der anrechenbaren Kosten des Objekts vereinbaren die Parteien Folgendes:

Die anrechenbaren Kosten für Objektplanungen von Verkehrsanlagen sind demnach die addierten (Netto-)Kosten nach Maßgabe des § 46 HOAI.

Die anrechenbaren Kosten ermitteln sich ferner

- für die Grundleistungen der Leistungsphasen 5-7  
nach dem Kostenanschlag, solange dieser nicht vorliegt, nach der  
Kostenberechnung;
- für die Grundleistungen der Leistungsphasen 8 und 9  
nach der Kostenfeststellung, solange diese nicht vorliegt, nach dem  
Kostenanschlag.

Hinsichtlich der Bestimmung des Leistungsbildes vereinbaren die Parteien, dass die  
Regelungen des § 47 HOAI gelten sollen.

Sofern die in Ziffer 4.4 aufgeführten Teilleistungen in den Leistungsphasen 6 und 7  
durch den AG beigestellt werden, reduziert sich der Honorarsatz wie nachstehend  
festgelegt:

Bei Verkehrsanlagen:

Leistungsphase 6 Vorbereitung der Vergabe:	von 10,0 % auf 9,0 %
Leistungsphase 7 Mitwirkung bei der Vergabe:	von 4,0 % auf 1,0 %

Für nicht beauftragte Leistungsphasen eines Leistungsbildes oder Grundleistungen  
einer Leistungsphase sind konkrete Regelungen in Anlage 3 dieses Vertrages  
getroffen.

Abweichend von § 48 Abs. 2-6 HOAI legen die Parteien die Honorarzone des Objekts  
verbindlich mit der Honorarzone III fest. Soweit vorstehend keine Honorarzone  
festgelegt ist, erfolgt die Bestimmung nach Maßgabe des § 48 Abs. 2-6HOAI.

Hinsichtlich des Tafelwerts des Honorars soll die Regelung des § 13 HOAI gelten.  
Hinsichtlich des Tafelwerts vereinbaren die Parteien den Basishonorarsatz.

Es ist eine Umbau- bzw. Modernisierungsmaßnahme geplant:

Auf das Honorar des AN für die Grundleistungen vereinbaren die Parteien einen  
Umbauzuschlag in Höhe von 0,00 %. Eine Anrechnung der mitzuverarbeitenden  
Bausubstanz findet nicht statt, diese wurde angemessen beim vorgenannten  
Umbauzuschlag berücksichtigt.

**Weitere, generelle Vereinbarung zur Vergütungsregelung:**

Auf den nach der vorstehenden Methodik ermittelten Honoraranspruch für die  
Grundleistungen vereinbaren die Parteien insgesamt einen

- ☐ **Nachlass** des AN in Höhe von \_\_\_\_\_ %.
- ☐ **Zuschlag** des AN in Höhe von \_\_\_\_\_ %.

Die vorstehende Honorarregelung ist abschließend. Die Parteien vereinbaren  
insbesondere, dass die Regelungen des § 11 HOAI keine Anwendung auf die  
Vergütungsvereinbarung finden sollen.



### 7.3. Besondere Leistungen i. V. m. Anlage 2

Die Vergütung der Besonderen Leistungen ist in der Anlage 3 dieses Vertrages festgelegt.

### 7.4. Zusätzliche Leistungen und Änderungsleistungen

Für die Kalkulation von zusätzlichen Leistungen oder Änderungsleistungen sowie für die Vergütung von Leistungen im Zeithonorar vereinbaren die Vertragsparteien folgende Stundensätze (netto, ohne Nebenkosten):

- für den AN  
(Geschäftsführer / Partner der Gesellschafter / Inhaber) \_\_\_\_\_ €/h
- für angestellte Ingenieure /  
Dipl.-Ingenieure / M.Sc. / B.Sc. \_\_\_\_\_ €/h
- für staatlich geprüfte Techniker \_\_\_\_\_ €/h
- für technische Zeichner und Mitarbeiter mit  
vergleichbarer Qualifikation, die technische oder  
wirtschaftliche Aufgaben erfüllen \_\_\_\_\_ €/h
- Messtrupp \_\_\_\_\_ €/h

### 7.5. Nebenkosten

Zur Abgeltung der Nebenkosten erhält der AN einen Zuschlag auf das Honorar aller Leistungen in Höhe von \_\_\_\_\_ % soweit in Anlage 3 keine abweichende Regelung getroffen ist.

Nebenkosten in diesem Sinne sind die in § 14 Abs. 2 HOAI genannten Kosten.

### 7.6. Umsatzsteuer

Die Honorare verstehen sich netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

### 7.7. Fälligkeit und Abrechnung

Sämtliche Leistungen des AN sind prüffähig abzurechnen. Der Honoraranspruch des AN wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Abnahme und Rechnungslegung fällig. Mit der Abnahme hat der AG einen Anspruch auf Schlussrechnung.

Bis zur Abnahme hat der AN Anspruch auf angemessene Abschlagszahlungen. Der Anspruch auf Abschlagszahlungen wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Rechnungslegung fällig.

## 8. Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung

Ergänzend zu Ziffer 8.2 der AVB vereinbaren die Vertragsparteien für die vom AN abzuschließende und vorzuhaltende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung folgende Mindestdeckungssummen:

- |                                     |  |                    |
|-------------------------------------|--|--------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | für Personenschäden in Höhe von            | <u>2,00 Mio.</u> € |
| <input checked="" type="checkbox"/> | für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von | <u>1,00 Mio.</u> € |

Für den AG:

Kirchberg, den \_\_\_\_\_

Für den AN:

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Verbandsvorsteher  
Peter Müller